

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 1 (1892)
Heft: 20

Rubrik: Internationale Fremdenliste hoher und höchster Personen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bestimmter Platz nicht verlangt, so ist der Reisende in jedem Falle zu befragen, ob er einen Eck-, Vorder- oder Rücksitz wünscht u. s. w. Die neuen Wagen traten Mitte Juli in Verkehr.

— **Der Wirth als Bürge.** Für die Geldbriefträger ist eine neue Bestimmung, betreffend die Aushändigung von Werthsendungen an Fremde ohne Legitimation in Gasthöfen getroffen worden. Danach sind die Briefträger ermächtigt, Sendungen mit Werthangabe bis 400 Mark und Postanweisungen an unbekannte Personen in Gasthöfen auch dann, wenn diese Personen genügende Ausweisepapiere nicht vorlegen können, zu bestellen, sofern der Wirth Bürgschaft übernimmt, mit dem Zusatzes als «Bürge» die Quittung mit vollzucht, und sofern bezüglich der Bürgschaft- (Zahlungs)- Fähigkeit des Wirthes Zweifel nicht bestehen.

Durchgänger. Die Augsburgische Blätter berichten: «In der Nacht vom 15. auf 16. d. M. ist der im Hotel 3 Mohren in Augsburg in Kondition gestandene Buchhalter Gottlieb (auch Theophil) Krauss von Pforzheim (Baden) von hier flüchtig geworden, nachdem er vorher eine Kassettenfremdbroch und aus derselben einen Betrag von 1500 M. entwendet hatte. Krauss ist 24 Jahre alt, mittelhoch, untersetzt, hat volles Gesicht, starken schwarzen Schnurrbart, schwarze, links geschneidete Haare, trug zuletzt hellgraues Jaquet, grauen Hut und Sommerüberzieher. Der Dieb wird von Seite der Staatsanwaltschaft beim kgl. Landgericht steckbrieflich verfolgt.

Ein Reisepass aus der guten alten Zeit. Von Frankfurt a. M. nach Oberursel am Fusse des Taunusgebirges fährt man jetzt mittelst der Eisenbahn in einer halben Stunde, ein hübsch gelegenes Städtchen, das als Ausgangsort für Wanderungen im Taunus sehr beliebt ist. Dass man noch im vorigen Jahrhundert, schreibt der «Tourist», nicht ohne Umstände dahin gelangen konnte, beweist ein Reise-pass, der von einem Mitgliede im Taunusclub Frankfurt in letzter Versammlung im Original zur Ansicht vorgelegt wurde. Derselbe lautet wörtlich: «Wir Bürgermeister und Rath der heil. Reichs-Stadt, Frankfurt am Mayn er-suchen hiermit alle und jede Personen hohen und niedern Standes, weniger nicht die an Pässen und verwahrten Orten, oder sonstige liegende Kriegs- und andere Offiziere, auch sonst Jedermann, Vorwaiser dieses, den hiesigen Bürger und Silberarbeiter Johann Heinrich Philipp Schott, welcher von hier, als einen Gott Lob! gesunden und reinen Ort nach Oberursel und weiter zu verreisen Vorhabens, samt allen den, so Ihnen annur zugehörig, nicht allein allenthalben, zu Wasser und zu Land, frey, sicher und

ungehindert passiren, und repassiren zu lassen, sondern auch demselben im Nothfalle, und auf geziemendes An-suchen, all Beförderung und Hilfeleistung zu erzeu-gen. Wir werden dieses in vorkommenden Falle zu erwierlern, so willig als befihissen seyn. Gegeben unter Vordrucke unserer Stadt Insiegels, den 6. Febr. 1793. Stadt Kanzley, Dahier.»

London, 20. d. Cook, der Gründer der bekannten Reiseagenturen, ist gestorben.

New-York, 20. Juli. In Long Branch brannte das wohlrenomirte alte Atlantik-Hotel ab. Die Gäste konnten ohne Ausnahme gerettet werden.



Luzern. Graf von Pourtales mit Gefolge ist im Schweizerhof abgestiegen. Ehendasselbst weilten der Gouverneur der Bank von England, Mr. Lidderdale mit Familie und die Gräfin von Charleville. Lord Akinger hielt sich ebenfalls einige Tage dort auf.

Das Hotel Bürgenstock beherbergt seit letzten Sonntag die Fürstin Dolgouroyk-Jourisquey.

Engelberg. Prinz und Prinzessin Heinrich von Waldeck-Pyrmont weilten im Hotel Titlis.

Ragaz, 15. Graf Herbert Bismarck mit seiner jungen Gemahlin, Gräfin Hoyos, ist in Ragaz angekommen und im «Quellenhof» abgestiegen.

Herzog Wilhelm von Württemberg weilte im Hotel «Quellenhof», wo er bis Mitte August verbleibt.

St. Moritz. Frau Dr. Schliemann aus Athen, Wittve des berühmten Archäologen Dr. Schliemann, ist mit Familie in St. Moritz zu längerem Aufenthalte angekommen und im Kurhaus abgestiegen.

Gräfin Helene Schuwaloff aus Petersburg ist mit Familie und Bedienung hier angekommen und hat sich in «Villa Flugli» einlogiert.

Maloja. Unter den Gästen des Kur-saal «Maloja» befinden sich der Herzog und die Herzogin von Sachsen-Meiningen.

Rorschach. Demnächst werden der König und die Königin von Württemberg für längere Zeit zum Sommeraufenthalt in «Villa Seefeld» bei Rorschach eintreffen.

Baden (Aargau). Der frühere preussische Gesandte beim Vatikan, Excellenz v. Schlözer, ist in den Bädern von Baden angekommen und in der Kuranstalt zum Grand Hotel abgestiegen.

Interlaken. Im Hotel Metropole ist Prinz Roland Bonaparte unter dem Namen Comte des Epuiou in Begleitung des Grafen von Julvecourt abgestiegen.

Em. Der Exkönig Milan ist als Graf Takovo aus Paris zum Kurgebrauch hier eingetroffen.

König Alexander von Serbien ist zum Kurgebrauche in Emis angekommen.

Karlsbad. Der Statthalter von Böhmen, Franz Graf Thun-Hohenstein ist zum Kurgebrauche in Karlsbad angekommen.

Franzensbad. Fürst und Fürstin Auersperg sind zu längerem Kurgebrauch angekommen und haben in dem herrlich stürzten «Schloss Windsor» Logis genommen.

Fürstin Czertwertynska ist nach Franzensbad zur Kur gekommen. Die Fürstin logirt wieder in «Fahner's Haus».

Baron Gustav Rothschild ist zum Kurgebrauche in Franzensbad eingetroffen.

Reichenhall. Prinz und Prinzessin Rohan weilten derzeit zur Kur in Reichenhall.

Wiesbaden. König Christian von Dänemark und dessen Bruder Prinz Johann von Schleswig-Holstein trafen am 17. Juli hier ein.

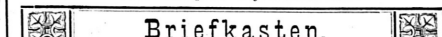
Semmering. Fürstin Olga Altieri aus Rom hat auf dem Semmering bei Wien in den Südbahnanlagen Séjour genommen.

Ischl. Die Kaiserin Elisabeth ist nach beendeter Kur in Karlsbad hier zum Séjour angelangt.

Aix-les-Bains. König Georg wird sich in den nächsten Tagen nach Aix-les-Bains begeben. — Königin Olga wird von Russland aus, ebenfalls dorthin reisen.

Zürbieter und Berliner. Wie gefällt Ihnen denn unsere Stadt am See?

Berliner: «Mein Jott, für die schweizerischen Verhältnisse ist Zürich ein ganz annehmes Nest.»



M. R. in Ch. Besten Dank für ihre Mittheilung. Es freut uns sehr, dass Herr Hofmann, trotz seinen 70 Jahren, noch dem Hotel des Bergues in Genf vorsteht. Das Fragezeichen war also nicht richtig angebracht, hingegen ändert dies verzweifelt wenig an dem dem Wiererschen Elite-Hoteladressbuch ausgestellten Zeugnis.

A. L. von U. Fragl. Schönwetter-Circular haben wir in Nr. 14 in extenso gebracht und unsere Glossen dazu gemacht.

Central-Stellenvermittlungsbureau des Schweizer Hotelier-Vereins.

Offene Stellen:

No.	Gesucht werden	Alter	Sprachen d. frz. engl. ital.	Hotel- Rang	Ort	Eintritt
Div. No. 3	Saalkellner		— — —	I & II	Schweiz	Saison
Div. No. 3	Zimmermädchen		— — —	I & II	Schweiz	Saison
Div. No. 3	Café-Köchinnen		— — —	I & II	Schweiz	Saison
Div. No. 3	Köchinnen, neb. Chef		— — —	I & II	dtsc. Schweiz	Saison
553	3 Saalkocher		— — —	I	Schweiz	Saison
554	1 Portier	16-20	— — —	II	Schweiz	Saison
555	1 Café-Rest.-Kellnerin	20-30	— — —	II	franz. Schweiz	Jahresstelle
556	1 I. Aide, selbständig		— — —	II	Basel	Jahresstelle
557	1 Rest.-Secretair	18-25	— — —	I	Centralschweiz	sofort
558	1 Zimmerkellner		— — —	I	Südfrankreich	Jahresstelle
559	1 junger Aide		— — —	I	Centralschweiz	sofort
560	1 Rest.-Küch.-Chef		— — —	I	dtsc. Schweiz	sofort

Eingeschriebenes Personal:

No.	Personal	Alter	Sprachen d. frz. engl. ital.	Eintritt	Bemerkungen
Div.-No. 3	Sekretäre	25-39	— — —	sofort	
"	3 Oberkellner	25-45	— — —	"	
"	4 Cane-Conduet.	35-40	— — —	"	
"	3 Esage-Portiers	28-32	— — —	"	
"	3 Zimmermädchen	20-30	— — —	sofort	
"	3 Lingères	24, 27	— — —	sofort	
611 670	4 Aides de Cuisine	18-35	— — —	sofort	
Div.-No. 3	Kochschlinge	17-24	— — —	"	
"	3 Haushält.	25-40	— — —	"	
491	1 Liftier	19	— — —	"	

Expedition

grösste Auszeichnung

Schweizerischen Fischereiausstellung Basel 1891.

Versandt

2 Diplome I. Classe

an der ersten

Reelle Bedienung.

Ia. Dindonneaux	5.-6.-
„ Bresse-Capaunen	per Kilo
„ Bresse-Poularden	3.50-3.80
„ Bresse-Poulets	3.50-3.80
„ Bresse-Tauben	1.25-1.50
„ Enten	3.50-4.-
„ Rehshlegel	12.50-15.-
„ Rehziemer	14-16.-
Ganze Reh	per Pfd. 1.40
Ia. Rebhühner	2.40
„ Birkhahnen	3.25
„ Fasanen	5.-
„ Wachteln	1.20
Frische Choux-fleurs	p. Dd. 12.-
„ Carotten	» Dd. 2.50
„ Artichauts	» 6.-

Prompter Versandt nach Auswärts.

Aechten Rheinsalm	p. Pfd. 1.70
„ Nord-Salm	1.50
„ Seeforellen	1.50
Ia. Rhein-Hechte	1.20
„ Soles	Tagespreis
„ Turbots	1.50
„ Zander	1.30
„ Schollen	0.70
„ Rothzungen	0.70
„ Merlans	0.70
„ Schellfische	0.50
„ Cabiaus	0.50
„ Langoustes	4-12
Lebende Krebsen	0.06-0.25
„ Forellen	pr. Pfd. 3.50
„ Karpfen	1.20
„ Schleien	1.80
„ Aale	2.-

Petits-Pois, Früchten-Compotes, Champignons, Saucen-Beilagen, Olivenöl, Tafelessig und alle möglichen feinen Esswaren.

Russischen Caviar in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Pfd. Büchsen zu Fr. 1.50, 2.80 und 5.50 empfiehlt bestens

E. Christen, Comestibles, Basel.

Eier für Hoteliers! Eier

Eier!

Offerire den Herren Hoteliers, sowie Kuranstalten garantirt frische Eier in Orig.-Kisten à 1440 und 720 Stück, dato à 62 und 65 Fr. das Tausend franco Winterthur.

Jacob Gehring,
(96) Eier - Engros - Geschäft
Winterthur.

— — — — —

Auf Mitte August wird eine reinliche, vollständig zuverlässige (95)

Köchin gesucht,

die nebst der Küche auch den Gemüsegarten zu besorgen hat.

Ohne gute Zeugnisse unnötig sich zu melden.

Ziegler, Oberförster
in Langenthal.

Gesottene
garantirt reine
Butter
hochfein in Geruch u. Geschmack
aus Schweizer-Sennereien
liefert
Heinrich Flad, Zürich.

(78) (H2646J)

J. J. HÜRLIMANN

zum „Grünen Hof“, Basel,
(früher Rapperswil)

bringt den werthen Konsumenten, Hotels- und Pensions-Besitzern, seinen feinsten fabrizirten

Tafel-Honig

und nicht garantirten

Bienenhonig,

sowie alle Sorten

Confituren,

Früchten - Syrup,

als
Himbeer, Capillaire, Grenadine
etc. etc.

zu äussersten Tagespreisen in gefl. Erinnerung. (91)

Alter, feiner, fetter

Unterwaldner-Reib-Käse

Garantirt absolut reiner

Natur-Bienen-Honig

liefert als Spezialitäten billigest

Otto Amstad, Beckenried,
(64) Unterwalden.

Geneve — Hôtel Richemond — Genf

Bedeutend vergrößert, nebst Villa Beau Regard, 70 Zimmer, alle mit Aussicht auf See und Mont-Blanc. — Aufzug.

A. R. Armleder, Propr.